

Beneben dem/das nicht der geringste theil eines Menschen Wohlfahrt darinn bestehet: daher Seneca ad Lucillum saget: Beatam vitam sapientia perfecta efficit: Das ist: Eine vollkommene Weißheit vnd Erfahrung verschaffet ein glückseliges vnd ruhiges Leben. Vnd wann die Exempla einen Menschen zu dieser vniversal Liebe zur Kunst vnd Wissenschaft sollen bewegen / so soll man des Iuliani Iuriconsulti Exempel wol bedencken / welcher pfleget zu sagen: Wann ich schon beyde Füße in der Gruben hette/so wolte ich mich doch noch vnter stehen etwas zu lernen. Man soll auch des Hestiei Exempel bey dem Nicia bedencken / welcher sich pfleget zu rühmen / das er die Sonne niemals hette sehen auff oder vntergehen / damit anzudeuten / wie fleissig er vber seinen Büchern gesessen / vnd seinen Studiis vnd Übungen ob-

gelegen. Man neme der denckwürdigen Rede des Demetrii in acht / welchen zu spat rewete / das er sich nicht mit höchstem Fleiß in freyen Künsten geübet hätte / darumb er endlich mit gen Himmel erhabenen Augen gesagt: Ich hab nichts höhers zu beklagen / als das mir der Weg zur Tugendt nicht eher ist bekant worden / ich wolte warlich nicht gewartet haben / biß sie mich zu ihr geladen hette / sondern ihr bey guter Zeit entgegen gelauffen seyn / sie mit außgestreckten Armen zu vmbgeben vnd zu empfangen. Mit solchen Exempeln / ja mit solchen Sporen wil ich den Leser in folgenden Particular Discursen / von allerhand Künsten / Wissenschaften vnd Professionen gemahnet haben / sich darinn zu vben / ein jeder nach seinem Standt vnd Beruff / wann sie der Welt nutz seyn / vnd für sich selbst begeren Ehre einzulegen.



Erster Discurs.

Von den Herrschafften / Regenten vnd Tyrannen.

Die erste vnd fürnembste / so diesen schönen von mir zugerichteten Markt / oder Burß / zu fördern / sind die Herrstands Personen / so sich gemeiniglich zu ihrer Erfrischung darauff erspaziren / wie dieselbige mit ihren vnterschiedenen Ehrentiteln / nach ihrem Stand / Ehrn vnd Würden / darzu sie entweder durch ordentliche Succession / oder Election / oder durch ihre eigene Tugendt vnd Tapfferkeit erhaben / genennet werden mögen. Welche / wann sie legitimi, das

ist / ordentliche vnd rechtmässige Herrn vnd Regenten / der Tugendt / Billigkeit vnd Aufrichtigkeit zugethan sind / so ist kein zweiffel daran / sie werden beydes von G D E vnd den Menschen höchlich geehret / lieb vnd werth gehalten: Hergegen aber wann sie Tyrannen / das ist / vnrechtmässige / so die Herrschafft mit Gewalt vnd wider Recht an sich gebracht / dieselbige auch / wie es gemeiniglich pfleget zu geschehen / mit Gewalt / Vbermuth / vnd Vntertrückung der Vnterthanen / führen / seyndt sie billich beydes bey G D E / der

ihm